

Lebenslauf.



Wenn Vorzüge der Geburt mit Weisheit und Tugend, wenn Gaben der Natur mit Gaben der Gnade, wenn Bürden der Erde mit einem demüthigen Herzen vor Gott, wenn Verdienste um die Welt mit einem frommen Eifer den Himmel zu suchen verknüpft sind; kurz, wenn das Leben eines Erhabenen und Geseegneten unter Menschen zugleich das Leben eines Christen und eines Freundes Gottes ist; so ist es wohl das glücklichste, das man denken kan, und viel zu ruhmwürdig, als daß es Grab und Bahre in die Nacht der Vergessenheit hinreißen sollten. Ein solcher allein empfindet den wahren Werth der vortheilhaften Umstände, darinne ihn die Vorsicht von andern unterschieden, weil ihn die Religion geschickt machet, dieselbige recht und nach der Absicht seines höchsten Wohlthäters zu gebrauchen. Ein solcher kennet keine entlehnte Ehren, sondern vergißt gleichsam der Vorrechte, die ihm der Glanz seiner Vorfahren zugewendet, um sich dieselbe noch einmahl erwerben zu können. Er gehet mit unermüdetem Fleiß auf dem Pfad eigener Verdienste dem erhabenen Zweck entgegen, den sich sein edles Herz vorgesezet; aber die Gottseeligkeit führet ihn, und leget auf einen jeden seiner Schritte den Segen. Er besteiget die höchsten Stufen der Ehre; aber seine Erkenntlichkeit gegen Gott setzet ihn in Stand, ohne sich selbst zu überheben, die ihm von oben herab verliehene Gewalt durch Güte und Leutseeligkeit auszuüben. Er tritt an das Ruder der Völker, und sein Gemüthe

müthe